



Einbauerklärung

Einbauerklärung nach der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II B

Hersteller und bevollmächtigte Person für die Zusammenstellung der relevanten technischen Unterlagen

MICRO-EPSILON MESSTECHNIK GmbH & Co. KG
 Königbacher Straße 15, 94496 Ortenburg / Deutschland

erklärt hiermit, dass die nachfolgend bezeichnete Maschine auf Grund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von ihr in Verkehr gebrachten Ausführung - soweit es vom Lieferumfang möglich ist - den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Maschinenrichtlinie einschließlich deren zum Zeitpunkt dieser Erklärung gültigen Änderungen entspricht.

Bauart der Maschine: Seilzugsensor
 (Mechaniken und Modelle mit Ausgangsart Potentiometer)

Typenbezeichnung: WDS-xxx, WPS-xxx

Folgende grundlegende Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen nach Anhang I der o.a. Richtlinie, sind angewandt und eingehalten:

- Nr. 1.1.2. Grundsätze für die Integration der Sicherheit
- Nr. 1.7.3. Kennzeichnung der Maschinen
- Nr. 1.7.4. Betriebsanleitung

Weiterhin wird die Übereinstimmung mit folgenden Richtlinien und Normen einschließlich deren zum Zeitpunkt dieser Erklärung gültigen Änderungen erklärt:

- Richtlinie 2006/42/EG (Maschine)
 - EN ISO 13857: 2008 Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen
 - EN 60204-1: 2006 + EN 60204-1: 2006/A1: 2009 Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen
- Richtlinie 2011/65/EU (RoHS)
- EN 50581: 2012 Technische Dokumentation zur Bewertung von Elektro- und Elektronikgeräten hinsichtlich der Beschränkung gefährlicher Stoffe

Ferner erklären wir, dass die speziellen technischen Unterlagen für diese unvollständige Maschine nach Anhang VII Teil B erstellt wurden, und verpflichten uns, diese auf Verlangen den Marktaufsichtsbehörden zu übermitteln.

Die Inbetriebnahme dieser unvollständigen Maschinen wird so lange untersagt, bis die unvollständige(n) Maschine(n) in eine Maschine eingebaut wurde, die den Bestimmungen der EG-Maschinenrichtlinie entspricht und für die eine EU-Konformitätserklärung gemäß Anhang II A vorliegt.



Dr. Thomas Wisspeintner
 Geschäftsführer

Ortenburg, den 22. Mai 2019

Seilführung und -befestigung

Muss für die Seilführung bzw. das Befestigen am Messobjekt das Messseil aus dem Sensor herausgezogen werden,

- darf dabei der Sensor nicht durch eine zweite Person gehalten werden,
- darf das Messseil nicht über den angegebenen Messbereich herausgezogen werden,
- ist das Umfeld des Sensors gegen Schnappen des Messseils zu schützen.

➔ Befestigen Sie das Messseil am Messobjekt mit Hilfe eines Seilhakens.

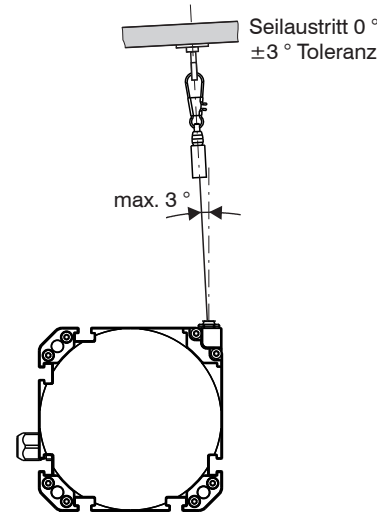
➔ Führen Sie das Messseil senkrecht aus dem Sensorgehäuse.

Ein Schrägzug ist nur bis maximal 3 Grad zulässig.

Wenn Sie das Messseil an der Einführungsbohrung oder an anderen Objekten schleifen, führt dies zur Beschädigung und/oder zum Riss des Messseils.

i Kann das Messseil nicht senkrecht aus dem Gehäuse geführt werden, ist der Einsatz einer Umlenkrolle (Zubehör TR1-WDS oder TR3-WDS, siehe Betriebsanleitung, Kapitel Zubehör) zwingend erforderlich.

➔ Führen Sie das Messseil in einem geschützten Bereich, damit es nicht hängen bleiben oder anderweitig beschädigt werden kann.



Befestigung und maximaler Schrägzug des Messseils

Stromausgang (I)		Integriertes Kabel -CA / -CR
Betriebsspannung	9 ... 32 VDC (unstabilisiert 1)	Weiß = Versorgung Braun = Masse
Ausgangsstrom	4 ... 20 mA	
Bürde	< 600 Ohm	
Ausgangsrauschen	1,6 μA_{eff}	
Temperaturkoeffizient	$\pm 0,005$ % d.M./°C	

Tabelle Stromausgang

d.M. = des Messbereichs

1) Unstabilisiert, gemessen an den Eingangsklemmen am Sensor

Eine detaillierte Betriebsanleitung können Sie auf unserer Webseite als PDF-Datei herunterladen unter:

<http://www.micro-epsilon.de/download/manuals/man--wireSENSOR-WPS-K100--de.pdf>

MICRO-EPSILON MESSTECHNIK GmbH & Co. KG
 Königbacher Str. 15
 94496 Ortenburg / Deutschland
 Tel. +49 8542 / 168-0 / Fax +49 8542 / 168-90
 e-mail info@micro-epsilon.de
 www.micro-epsilon.de

X9770409-A022060HDR



Warnhinweise

- Öffnen Sie nicht das Sensorgehäuse.
- Ziehen oder schlingen Sie das Messseil nicht um ungeschützte Körperteile.
- Ziehen Sie das Messseil nicht über den angegebenen Messbereich heraus.
- Lassen Sie das Messseil nicht schnappen.
- > Verletzungsgefahr
- Beschädigen Sie nicht das Messseil.
- Ölen oder fetten Sie das Messseil nicht.
- Knicken Sie das Messseil nicht.
- Ziehen Sie das Messseil nicht schräg.
- Lassen Sie das Messseil nicht um Objekte schleifen.
- Befestigen Sie das Messseil eingezogen am Messobjekt.
- > Beschädigung oder Zerstörung des Sensors

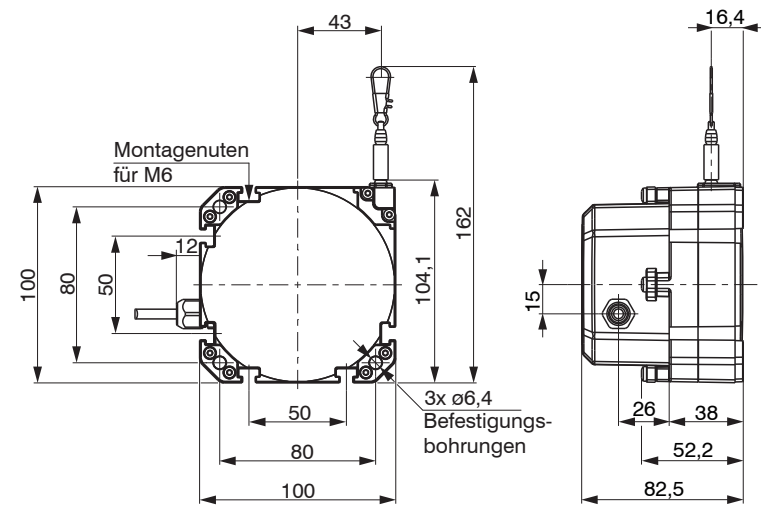
Bestimmungsgemäßes Umfeld

- Schutzart Sensor: IP69K
- Temperaturbereich:
 - Betrieb: -40 ... +85 °C
 - Lager: -40 ... +85 °C
 - Luftfeuchtigkeit: 5 - 95 % (nicht kondensierend)
- Umgebungsdruck: Atmosphärendruck

Lieferumfang

- 1 Sensor
- 4 Nutensteine
- 1 Montageanleitung

Maßzeichnungen



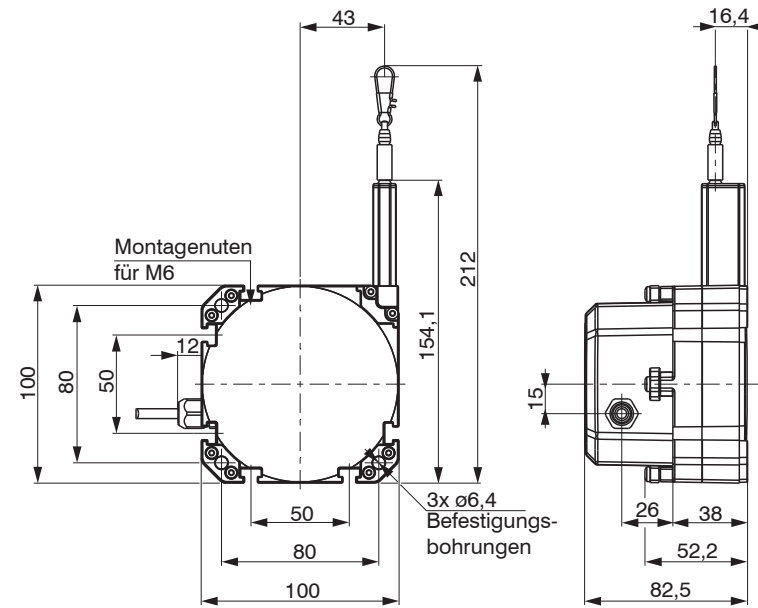
Maßzeichnung WPS-1500-K100, WPS-2500-K100, Abmessungen in mm, nicht maßstabsgetreu

Sensormontage

- ➔ Montieren Sie den Sensor entweder mit M6 Schrauben (Durchgangsbohrung) oder mit Nutensteinen (Montagenuten) gemäß den Angaben folgender Tabelle:

Modell	Schrauben für Durchgangsbohrung	Nutensteine für Montagenuten
WDS-1500-K100	3 x M6	M6 x 3,2 mm
WDS-2500-K100	3 x M6	M6 x 3,2 mm
WDS-3500-K100	3 x M6	M6 x 3,2 mm
WDS-5000-K100	3 x M6	M6 x 3,2 mm

Die Nutensteine können auf jeder Sensorseite in die Montagenuten montiert werden.



Maßzeichnung WPS-3500-K100, WPS-5000-K100, Abmessungen in mm, nicht maßstabsgetreu

Achten Sie darauf, dass die Gewindelänge der Schrauben, die Sie für die Nutensteine verwenden, ab der Sensorkante zwischen 5 mm und 7 mm in die Montagenut hineinragen.

- > Beschädigung des Sensorgehäuses durch zu lange Schraube

Wir schreiben keine besondere Sensororientierung vor.

- ➔ Wählen sie die Einbaulage so, dass eine Beschädigung und Verschmutzung des Messseils verhindert wird.

i Bevorzugen Sie nach Möglichkeit eine Einbaulage mit Messseilaustritt nach unten. Dies verhindert, dass Flüssigkeiten in den Messseilaustritt eindringen können.

i Lassen Sie das Messseil nicht schnappen! Bei Beschädigungen durch Schnappen besteht keine Sachmängelhaftung.

Elektrische Daten

Potentiometerausgang (P)		Integriertes Kabel -CA / -CR
Eingangsspannung	max. 32 VDC bei 1 kOhm / max. 1 W	Weiß = Eingang + Braun = Masse Grün = Signal
Widerstand	1 kOhm ±10 % (Widerstandsteiler)	
Temperaturkoeffizient	±0,0025 % d.M./°C	
Schleiferstrom	≤ 10 µA	
Empfindlichkeit	Messbereichsabhängig	

Tabelle Potentiometerausgang

d.M. = des Messbereichs

Seilzug-Wegsensoren mit Potentiometerausgang werden gemäß Tabelle, siehe oben, angeschlossen. Setzen Sie alle Potentiometer nur in der Spannungsteilerschaltung ein. Die Verwendung als variabler Widerstand zerstört das Element. Beachten Sie die maximalen Schleiferströme.

- i** Verwenden Sie die Potentiometer nur als Spannungsteiler, nicht als variablen Vorwiderstand!

Spannungsausgang (U)		Integriertes Kabel -CA / -CR
Betriebsspannung	14 ... 27 VDC (unstabilisiert ¹⁾)	Weiß = Versorgung Braun = Masse Grün = Signal Gelb = Masse
Stromaufnahme	max. 30 mA	
Ausgangsspannung	0 ... 10 VDC Optionen 0 ... 5 / ±5 V	
Ausgangsstrom	2 mA max.	
Lastwiderstand	> 5 kOhm	
Ausgangsrauschen	0,5 mV _{eff}	
Temperaturkoeffizient	±0,005 % d.M./°C	

Tabelle Spannungsausgang

d.M. = des Messbereichs

¹⁾ Unstabilisiert, gemessen an den Eingangsklemmen am Sensor